

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem **Titelbild** sehen Sie eine Tischprojektion der „Tovertafel (Zaubertisch)“. Erkennen Sie die Hände? Die Projektion reagiert auf die Bewegung der Hand und deckt in diesem Fall den Tisch. Verschiedene Spiele mit Musik und Bewegung werden nun bald unsere (dementen) Bewohner erfreuen. Denn Dank einer großzügigen Spende konnten wir drei dieser Tovertafeln erstehen. Vielen Dank für diese gute Tat.

Die Fallzahlen der **Covid 19 Pandemie** kennen zur Zeit nur eine Richtung. Nach oben.

Hatten wir im Sommer bis zum Frühherbst relativ stabile Werte auf niedrigem Niveau, explodieren zur Zeit die Zahl der positiv Getesteten und auch im Kreis Heinsberg ist die 7 Tage Inzidenz über der kritischen Marke von 50.

Das hat leider die Konsequenz, dass wir die letzten, vorsichtigen Öffnungen wieder zurückfahren müssen.

Konkret bedeutet das, dass wir unsere fleißigen Ehrenamtler wieder „vor der Türe“ halten werden. Damit entfallen wieder die Kleingruppenangebote in den Wohnbereichen, die durch Ehrenamtler durchgeführt wurden. Beispielsweise kann das Bingo in der Teestube für den Wohnbereich „Glück Auf“ nicht mehr stattfinden.

Auch die „normalen“ Besuche der Ehrenamtler bei Bewohnern die auch Besuch durch Ihre Angehörigen haben, können leider nicht mehr stattfinden. Da wo es keine besuchenden Angehörige gibt, wären wir froh wenn unsere Ehrenamtler hier weiter tätig sind. Es geht insgesamt darum Kontakte zu minimieren und damit die Sicherheit zu erhöhen.

Was zur Zeit weiterhin geht sind die Spaziergänge durch Ehrenamtler (z.B. Spazier im Revier), allerdings auch nur solange, bis eine neue Corona-Schutz-Verordnung das evtl. wieder verbietet.

Es tut mir leid für die Bewohner, die durch diese Gruppenangebote oder Besuche eine Auflockerung Ihres Alltags erleben durften und es tut mir ebenso leid für unsere Ehrenamtler, die so bereitwillig und uneigennützig helfen. Aber Sicherheit geht momentan vor und geschlossene Räume sind deutlich gefährlicher, als Treffen an der frischen Luft.

Ich weise an dieser Stelle auch nocheinmal auf allgemeine Verhaltensweisen und besondere Maßnahmen hin.

1. Maskenpflicht! Bitte tragen Sie im Ev. Altenzentrum **IMMER** eine Maske, am besten die kostenlose Maske von uns.
 2. Halten Sie den Abstand von 1,5 m ein!
 3. Waschen Sie sich regelmäßig und gründlich die Hände. Beim Betreten und verlassen unserer Einrichtung bitte die Hände desinfizieren.
 4. Lüften Sie gründlich den Raum, auch im Winter. Alle 20-30 Min. stoßlüften wären ideal.
 5. Bitte tragen Sie die korrekten Daten in unsere Screeningliste ein und lassen Sie sich von uns die Temperatur messen. Bei Werten ab 37,5 °(wir messen bei einem zu hohen Wert gerne ein zweites Mal nach einer Pause), Kontakt zu jemand positiv getesteten oder Krankheitssymptomen, dürfen wir Sie nicht in die Einrichtung lassen.
 6. Bitte nicht mit anderen Bewohnern kommunizieren. Auch nicht außerhalb des eigenen Zimmers durch den Wohnbereich oder ohne Begleitung durch das Haus laufen.
 7. Das Haus nur einzeln und nach Aufforderung betreten. Bitte immer nur ein Besucher in die Hygieneschleuse (Windfang) eintreten. Hier erfolgt Ihre Unterweisung und Sie können sich mit Mundschutz ausstatten und die Hände desinfizieren.
- Diese Punkte sind nicht verhandelbar! Bitte ersparen Sie sich und unseren Mitarbeitern peinliche Szenen. Auch wenn ich weiß, dass 98% unserer Angehörigen viel Verständnis aufbringen, so sind die 2% der nicht kooperativen Menschen eine Belastung. Bitte bedenken Sie, dass bis zu 50 Angehörige am Tag zu Besuch kommen, von uns „gescreent“ und zum Bewohner hin- und zurück geleitet werden. Das ist, neben dem ständigen desinfizieren von Handläufen oder Türklinken, eine erhebliche Belastung. Wir machen das alles gerne, aber brauchen Ihre Mitarbeit, Verständnis und Unterstützung. Im Sinne aller Bewohner und Mitarbeiter bitte ich Sie diese Regeln zu befolgen. DANKE.

Jennifer Berger (-614) aus der Bewohnerverwaltung bittet um Kopien der **Rezeptgebührenbefreiungen** für das Jahr 2021. Sobald Ihnen der Ausweis vorliegt, können wir ihn gerne für Sie kopieren und bei uns zu den Akten nehmen.

Der **Wechsel unserer Software** in der Bewohnerverwaltung und Pflegedokumentation steht kurz bevor. Zur Zeit wird eifrig geschult und Daten übertragen. Spätestens zum 31.12.20 wird die alte Software „abgeschaltet“. Ich bitte Sie Ihre Rechnungen, die natürlich etwas anders aussehen werden, gut zu kontrollieren und uns bei Fehlern oder Abweichungen anzusprechen. Wir hoffen zwar, alles richtig parametrisiert zu haben, aber der Teufel steckt bekanntlich im Detail. Im Laufe des Jahres werden auch Angehörige und Ärzte in Teilbereichen für die Software freigeschaltet und können dann von zu Hause oder der Praxis auf die relevanten Daten des Bewohners zugreifen. In Zeiten der Pandemie sicher eine gute Sache und auch später gut, um mal kurz zu schauen ob bei „Mutter und Vater“ alles gut ist. Wir informieren Sie sobald die Funktionen verfügbar sind.

Bleiben Sie gesund!

Ihr


